1882—1889	Eduard Uhl
1889—1894	Dr. Johann Prix
1894—1895	Dr. Raimund Grübl
1896—1897	Josef Strobach
1897—1910	Dr. Karl Lueger
1910—1912	Dr. Josef Neumayer
1912—1919	Dr. Richard Weiskirchner
1919—1923	Jacob Reumann
1923—1934	Karl Seitz
1934—1938	Richard Schmitz
1938—1939	Dr. Ing. Hermann Neubacher
1939—1940	Josef Bürckel, Reichsstatthalter
1940—1945	Baldur von Schirach, Reichsstatthalter
1945—1951	Dr. h. c. Theodor Körner
1951—	Franz Jonas

Ehrenbürger der Stadt Wien

Anton Friedrich Graf Mittrowsky von Mitrowitz und Nemischl, Präsident der k. k. Studien-Hof-Kommission; ernannt am 17. Oktober 1801.

Josef Freiherr von Kielmannsegg, Erbherr auf Gföhl, k. k. n.-ö. Regierungsrat; ernannt am 17. Oktober 1801.

Ferdinand Edler von Hochenberg, Direktor der Baukunstschule der k. k. Akademie der bildenden Künste; ernannt am 15. Februar 1804.

Ludwig Montoyer, k. auch k. k. Hofarchitekt; ernannt am 25. September 1805.

Rudolf Graf von Wrbna, k. auch k. k. Hofkammer- und Münz- und Bergwesen-Vizepräsident, landesfürstl. Hofkommissär: ernannt am 16. Jänner 1806.

Dr. Josef von Sonnenfels, Hofrat der vereinigten Hofkanzlei; ernannt am 11. November 1806.

Leopold Freiherr von Haan, Hofrat der k. k. vereinigten böhmischen, österreichischen und galizischen Hofkanzlei, Beisitzer der Hofkommission in Gesetzessachen; ernannt am 15. November 1809.

Augustin Reichmann von Hochkirchen, Vizepräsident der k. k. n.-ö. Landesregierung; ernannt am 2. Jänner 1810.

Ferdinand Graf von Bissingen-Nippenburg, Geheimer Rat und Kämmerer, bevollmächtigter Hofkommissär in Inner-Österreich; ernannt am 2. Jänner 1810.

Ferdinand von Fechtig, Geheimer Rat, Vizepräsident der obersten Justizstelle; ernannt am 4. Mai 1810.

Philipp Graf und Herr von Edling, Geheimer Rat und Kämmerer, gew. Obersthofmeister der Erzherzogin Maria Luise, späteren Kaiserin von Frankreich; ernannt am 6. Oktober 1810.

Karl Fürst von Schwarzenberg, k. k. General-Feldmarschall, Geheimer Rat; ernannt am 24. Oktober 1813.

Clemens Lothar Fürst von Metternich-Winneburg, Haus-, Hof- und Staatskanzler; ernannt im November 1813.

Josef Freiherr von Haggenmüller zu Grünberg, k. k. n.-ö. Regierungsrat, außerordentlicher Rat der Akademie der bildenden Künste; ernannt am 2. November 1815.

Bernhard von Anders, k. k. wirkl. Hofrat, Besitzer der Hofkommission in Tarifsachen; ernannt am 16. Mai 1816.

Dr. Johann Christian Schiffner, Sanitätsmagister und erster Stadtphysikus; ernannt am 22. September 1834.

Anton Graf von Kolowrat-Liebsteinsky, k. k. Staats- und Konferenzminister; ernannt am 2. April 1839.

Johann Talatzko Freiherr von Gestieticz, Präsident der k. k. n.-ö. Landesregierung; ernannt am 12. Februar 1840.

Johann Josef Knolz, k. k. Regierungsrat und Landesprotomedicus; ernannt am 10. Dezember 1840.

Josef Ritter von Spaun, k. k. Hofrat und Lottogefällsdirektor; ernannt am 18. Mai 1841.

Maximilian Freiherr von Wimpffen, kommandierender General; ernannt am 8. Juli 1841.

Josef Graf Sedlnitzky, Präsident der k. k. obersten Polizei- und Zensur-Hofstelle; ernannt am 24. März 1842.

Anton Gilbert Edler von Seydel; ernannt am 6. Juli 1842.

Paul Sprenger, kais. Hofbaurat; ernannt am 24. Oktober 1842.

Josef Baumgartner, k. k. Architekt der n.-ö. Provinzial-Bau-Direktion; ernannt am 24. Oktober 1842.

Franz Graf von Hartig, Sektionschef im k. k. Staats- und Konferenzrate; ernannt am 15. Dezember 1842.

Bartholomäus Graf von Stürmer, Internuntius und bevollmächtigter Minister; ernannt am 14. April 1843.

Karl Graf von Inzaghi, Oberster Kanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei, Präsident der Studien-Hofkommission; ernannt am 20. April 1843.

Salomon Mayer Freiherr von Rothschild, k. preuß. geheimer Kommerzienrat; ernannt am 9. Februar 1843.

Franz Freiherr von Pillersdorf, Hofkanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei; ernannt am 20. April 1843.

Franz Graf von Kuefstein, k. k. Kämmerer, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister; ernannt am 4. Juli 1843.

Georg Graf Erdödy von Monyorókerék, Geheimer Rat, Erbobergespan der Varasdiner Gespanschaft; ernannt am 7. November 1843.

Ferdinand Leopold Graf Palffy von Erdödy, k. k. Kämmerer, Erbobergespan des Preßburger Komitates; ernannt am 14. Mai 1844.

Johann Freiherr Krticzka von Jaden, Vizekanzler der k. k. vereinigten Hofkanzlei; ernannt am 30. August 1845.

Dr. Anton Winter, Justizamtmann der fürstlich Liechtensteinschen Herrschaft Lichtenthal in Wien; ernannt am 1. Dezember 1845.

Franz Freiherr von Buffa-Castellalto und Lilienberg, Herr und Landstand in Tirol, k. k. n.-ö. Regierungsrat; ernannt am 12. August 1846.

Johann Josef Prechtl, Direktor des k. k. polytechnischen Institutes in Wien; ernannt am 9. November 1846.

Adam Burg, k. k. n.-ö. Regierungsrat, Professor; ernannt am 20. Mai 1847.

Dr. Ludwig Michael von Schwanthaler, Professor der Bildhauerei an der Akademie in München; ernannt am 3. Februar 1847.

Anselm Salomon Freiherr von Rothschild, k. preuß. geheimer Kommerzienrat; ernannt am 2. August 1847.

Adolf Fürst von und zu Schwarzenberg, Mitglied des n.-ö. Gewerbevereines; ernannt am 26. Februar 1848.

Josef Graf von Radetzky, k. k. Feldmarschall; ernannt am 7. August 1848.
Josef Freiherr Jellačič von Buzim, k. k. Feldzeugmeister; ernannt am 4. September 1849.
Julius Freiherr von Haynau, Feldzeugmeister; ernannt am 4. September 1849.
Franz Josef Fürst von Dietrichstein, Generalmajor und Obersthofmeister des Erzherzogs Franz von Modena; ernannt am 25. Jänner 1850.
Felix Fürst zu Schwarzenberg, k. k. Feldmarschall-Leutnant und k. k. Ministerpräsident; ernannt am 7. Jänner 1851.
Maximilian Graf O'Donnel, k. k. Oberst, Flügeladjutant Sr. Majestät des Kaisers; ernannt am 19. Februar 1853.
Heinrich Freiherr von Heß, k. k. General-Feldzeugmeister, Generalstabschef der Armee; ernannt am 18. Dezember 1855.
Karl Ferdinand Graf von Buol-Schauenstein, Präsident der Ministerkonferenz und Minister des Äußeren; ernannt am 29. April 1856.
Dr. Karl Freiherr von Krauß, Präsident des k. k. Obersten Gerichtshofes; ernannt am 8. April 1859.
Ludwig Ritter von Benedek, k. k. Feldzeugmeister; ernannt am 4. November 1859.
Johann Freiherr Kempen von Fichtenstamm, k. k. Feldzeugmeister; ernannt am 4. November 1859.
Dr. Franz Freiherr von Sommaruga, zweiter Präsident des Obersten Gerichtshofes; ernannt am 18. Juli 1860.
Dr. Anton Ritter von Schmerling, k. k. Staatsminister; ernannt am 8. März 1861.
Karl Wilhelm Fürst von Auersperg, Präsident des Herrenhauses; ernannt am 18. Februar 1862.
Dr. Franz Hein, Präsident des Abgeordnetenhauses; ernannt am 18. Februar 1862.
Franz Grillparzer, Dichter; ernannt am 5. Jänner 1864.
Anton Alexander Graf Auersperg, als Dichter *Anastasius Grün,* Mitglied des Herrenhauses; ernannt am 8. April 1864.
Ludwig Freiherr von Gablenz, k. k. Feldmarschall-Leutnant; ernannt am 22. November 1864.
Wilhelm von Tegetthoff, Vizeadmiral; ernannt am 24. Juli 1866.
Josef Fürst Colloredo-Mannsfeld, Präsident der Staatsschulden-Kontrollkommission; ernannt am 25. Jänner 1867.
Friedrich Ferdinand Freiherr von Beust, k. k. Reichskanzler; ernannt am 27. Dezember 1867.
Matthias Konstantin Reichsgraf von Wickenburg, Präsident der Stadterweiterungs-Kommission; ernannt am 18. Jänner 1870.
Georg Sigl, Fabriksbesitzer; ernannt am 11. Februar 1870.
Dr. Karl Giskra, k. k. Minister des Innern, ernannt im September 1870.
Ernst Karl Heinrich Graf von Hoyos-Sprinzenstein; ernannt am 17. Oktober 1873.
Dr. Eduard Sueß, k. k. Professor an der Wiener Universität; ernannt am 17. Oktober 1873.
Dr. Karl Freiherr von Rokitansky, Präsident der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften; ernannt am 8. Jänner 1874.
Dr. Josef Hyrtl, Professor an der Wiener Universität; ernannt am 17. März 1874.
Franz Ritter von Khunn, Gemeinderat, vormals Bürgermeister-Stellvertreter; ernannt am 4. Februar 1875.
Josef Ritter von Führich, Professor an der Akademie der bildenden Künste; ernannt am 12. Februar 1875.
Dr. Josef Klucky, Gemeinderat; ernannt am 29. August 1876.
Dr. Cajetan Felder, gewesener Bürgermeister der Stadt Wien; ernannt am 5. Juli 1878.
Heinrich Ritter von Ferstel, k. k. Oberbaurat; ernannt am 21. April 1879.
Dr. Ignaz Kuranda, Publizist, Reichsrats-Abgeordneter, ehemaliger Gemeinderat; ernannt am 22. März 1881.
Adolf Ignaz Mautner Ritter von Markhof, Brauereibesitzer und Großindustrieller, Errichter des Kronprinz-Rudolf-Kinderspitals; ernannt am 24. Juni 1881.
Eduard von Bauernfeld, Dichter; ernannt am 10. Jänner 1882.
Friedrich Schmidt, k. k. Oberbaurat; ernannt am 6. September 1883.
Graf Hans Wilczek, Geheimer Rat und Herrenhausmitglied; ernannt am 14. September 1883.
Dr. Theophil Ritter von Hansen, k. k. Oberbaurat; ernannt am 21. Dezember 1883.
Dr. Rudolf Eitelberger von Edelberg, k. k. Hofrat, Direktor des österr. Museums für Kunst und Industrie; ernannt am 3. März 1885.
Dr. Anton Freiherr Hye von Glunek, Geheimer Rat, Herrenhausmitglied, gewesener Rechtslehrer; ernannt am 25. Mai 1886.
Alfred Ritter von Arneth, Geheimer Rat, Direktor des geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchives, Herrenhausmitglied, Präsident der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften; ernannt am 10. Juni 1887.
Dr. Leopold Hasner Ritter von Artha, Geheimer Rat, Unterrichtsminister a. D.; ernannt am 25. Juni 1889.
Ludwig Lobmeyr, Herrenhausmitglied, k. k. Kommerzialrat; ernannt am 26. Juli 1889.
Eduard Uhl, gewesener Bürgermeister der Stadt Wien; ernannt am 14. November 1889.
Nikolaus Dumba, Herrenhausmitglied und Landtagsabgeordneter; ernannt am 25. Juli 1890.
Dr. Karl Lueger, Bürgermeister der Stadt Wien; ernannt am 3. Juli 1900.
Dr. Heinrich Ritter von Wittek, Geheimer Rat und Eisenbahnminister a. D.; ernannt am 5. Mai 1905.
Alois Prinz von und zu Liechtenstein, Landmarschall von Niederösterreich; ernannt am 23. November 1906.
Dr. Richard Bienerth-Schmerling, Geheimer Rat, k. k. Ministerpräsident; ernannt am 28. März 1916.
Dr. Richard Weiskirchner, Geheimer Rat, k. k. Minister a. D., Bürgermeister der Stadt Wien; ernannt am 2. Mai 1916;
Ottokar Czernin, Minister des Äußern; ernannt am 2. Mai 1918.
Jacob Reumann, Bürgermeister; ernannt am 21. Dezember 1923.
Dr. Franz Klein, Universitätsprofessor für Zivilprozeß; ernannt am 11. April 1924.
Dr. Richard Strauss, Komponist; ernannt am 16. Mai 1924.
Karl Seitz, Bürgermeister; ernannt am 6. September 1929.
Leopold Kunschak, Präsident des Nat.-Rates; ernannt am 8. November 1946.
Dr. h. c. General a. D. Theodor Körner, Bürgermeister; ernannt am 23. April 1948.
Dr. Dr. h. c. Karl Renner, Bundespräsident; ernannt am 28. Oktober 1948.
Dr. Adolf Schärf, Vizekanzler; ernannt am 15. April 1955.

Bürger der Stadt Wien
(ab November 1918)

Georg Philp, Gemeinderat; ernannt am 3. April 1919.
Heinrich Schmid, Stadtrat; ernannt am 3. April 1919.
Hans Arnold Schwer, Stadtrat; ernannt am 3. April 1919.
Johann Knoll, Stadtrat; ernannt am 15. April 1919.
Hans Schneider, Stadtrat; ernannt am 15. April 1919.
Gustav Hillinger, Stadtbuchhaltungsdirektor; ernannt am 11. Juni 1919.
Dr. Wilhelm Exner, Sektionschef; ernannt am 26. April 1920.
Karl Kantner, freiw. Feuerwehrhauptmann; ernannt am 4. März 1921.
Dr. Johann Palisa, Hofrat; ernannt am 4. März 1921.
Dr. Ernst Fuchs, Hofrat; ernannt am 23. Juni 1921.
Edmund Hellmer, Hofrat, Bildhauer; ernannt am 30. September 1921.
Ludwig Basch, Redakteur; ernannt am 2. Dezember 1921.
Max Devrient, Schauspieler; ernannt am 16. Dezember 1921.
Anton Kreutzer, Gemeinderat; ernannt am 20. Jänner 1922.
Ferdinand Leißner, Bezirksrat; ernannt am 20. Jänner 1922.
Anton Amon, Schauspieler; ernannt am 7. April 1922.
Anton Hlavaček, Landschaftsmaler; ernannt am 12. Mai 1922.
Alfred Grünfeld, Pianist und Komponist; ernannt am 16. Juni 1922.
Dr. Lazar Rosenfeld, Polizei-Oberbezirksarzt; ernannt am 11. Juli 1922.
Josef Fuhrmann, freiw. Feuerwehrhauptmann; ernannt am 26. Juli 1922.
Karl Baumgartner, Burgschauspieler; ernannt am 10. Oktober 1922.
Karl Streitmann, Opernsänger; ernannt am 20. Oktober 1922.
Dr. Adam Müller-Guttenbrunn, Schriftsteller; ernannt am 17. November 1922.
Alois Rohrauer, Ehrenpräsident des Touristenvereines „Die Naturfreunde"; ernannt am 17. November 1922.
Josef Obrist, Sängerbundobmann; ernannt am 6. März 1923.
Viktor Keldorfer, Chormeister; ernannt am 13. April 1923.
Viktor Kutschera, Schauspieler; ernannt am 13. April 1923.
Auguste Wilbrandt-Baudius, Burgschauspielerin; ernannt am 29. Mai 1923.
Arnold Rosé, Konzertmeister; ernannt am 8. November 1923.
Dr. Rudolf Tyrolt, Schauspieler; ernannt am 22. Dezember 1923.
Jacob Reumann, Bürgermeister; ernannt 1923.
Dr. Robert Gersuny, Hofrat, Direktor des Rudolfinerhauses; ernannt am 25. Jänner 1924.
Dr. Siegmund Freud, Professor, Neurologe, Psychologe; ernannt am 22. April 1924.
Anton David, Gemeinderat; ernannt am 30. Mai 1924.
Eduard Zetsche, akad. Maler; ernannt am 23. Dezember 1924.
Dr. Franz Klein, Minister a. D.; ernannt 1924.
Karl Zewy, akademischer Maler; ernannt am 24. April 1925.
Ludwig Wutschel, Gemeinderat, Nationalrat; ernannt am 18. September 1925.
Georg Reimers, Burgschauspieler; ernannt am 9. Oktober 1925.
Heinrich Schoof, Professor, Lehrer und Mentor der Arbeitersänger; ernannt am 16. Oktober 1925.
Karl Führich, Professor; ernannt am 20. November 1925.
Gustav Schäfer, ehem. Gemeinderat; ernannt am 23. Dezember 1925.
Dr. Friedrich Becke, Hofrat, Universitätsprofessor; ernannt am 29. Jänner 1926.
Edmund Melcher, ehem. Gemeinderat, Architekt und Stadtbaumeister; ernannt am 26. Februar 1926.
Dr. Karl Ornstein, Rechtsanwalt; ernannt am 7. Mai 1926.
Laurenz Widholz, Nationalrat; ernannt am 7. Mai 1926.
Raimund Körbler, Gemeinderat; ernannt am 10. September 1926.
Martin Spörr, Musikdirektor; ernannt am 26. November 1926.
Wenzel Jellinek, Obmann der Allg. Arbeiterkranken- und Unterstützungskasse; ernannt am 15. Dezember 1926.
Dr. Wilhelm Kienzl, Komponist; ernannt am 27. Dezember 1926.
Alexander Demetrius Goltz, Präsident der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens; ernannt am 11. Februar 1927.
Dr. Karl Schönherr, Dichter; ernannt am 4. März 1927.
Dr. Julius Wagner-Jauregg, Hofrat, Universitätsprofessor; ernannt am 27. Mai 1927.
Dr. Josef Meder, Hofrat; ernannt am 28. Juni 1927.
Hans Temple, akademischer Maler; ernannt am 28. Juni 1927.
Dr. Eusebius Mandyczewski, Hofrat, Professor; ernannt am 2. August 1927.
Edmund Eysler, Wiener Operettenkomponist; ernannt am 7. Oktober 1927.
William Unger, Professor, Graphiker; ernannt am 7. Oktober 1927.
Albert Sever, Nationalrat, Landeshauptmann a. D.; ernannt am 18. November 1927.
Albert Heine, Hofrat, Burgschauspieler; ernannt am 24. Februar 1928.
Dr. Karl Glossy, Hofrat; ernannt am 9. März 1928.
Willy Thaller, Burgschauspieler; ernannt am 19. Oktober 1928.
Hedwig Bleibtreu, Anna Kallina, Hofschauspielerinnen, und *Karl Zeska;* Hofschauspieler; ernannt am 19. Oktober 1928.
Rosa Mayreder, Schriftstellerin; ernannt am 19. Oktober 1928.
Willy Thaller, Schauspieler; ernannt 1928.
Johann Kremenezky, Seniorchef der Firma Kremenezky; ernannt am 8. Februar 1929.

Dr. Carl Stiaßny, Rechtsanwalt; ernannt am 8. Februar 1929.

Marianne Hainisch; ernannt am 12. April 1929.

Richard Waldemar, Schauspieler; ernannt am 31. Mai 1929.

Babette Devrient-Reinhold, Burgschauspielerin; ernannt am 22. November 1929.

Karl Seitz, Bürgermeister; ernannt 1929.

Dr. Josef Redlich, Professor; ernannt am 31. Jänner 1930.

Eduard Jordan, Bürgerschullehrer i. R.; ernannt am 14. März 1930.

Georg Stern, Hofrat, Direktor der Länderbank i. R.; ernannt am 14. März 1930.

Felix Salten, Schriftsteller; ernannt am 14. März 1930.

Max Winter, Sozialpolitiker und Schriftsteller; ernannt am 14. März 1930.

Franz Schalk, Professor, Direktor der Wiener Staatsoper i. R.; ernannt am 14. März 1930.

Dr. Richard Wettstein, Professor, Hofrat; ernannt am 14. März 1930.

Emil Ertl, Schriftsteller; ernannt am 14. März 1930.

Dr. Rudolf Beer, Theaterdirektor; ernannt am 14. März 1930.

Oskar Lehner, Kommerzialrat; ernannt am 25. April 1930.

Dr. Alfred Adler, Prof.; ernannt am 11. Juli 1930.

Dr. Michael Haberlandt, Hofrat, Prof.; ernannt am 3. Oktober 1930.

Hugo Darnaut, Prof., akademischer Maler; ernannt am 5. Dezember 1930.

Dr. Josef Hoffmann, Professor, Architekt; ernannt am 23. Dezember 1930.

Emil Sauer, Pianist, Geheimrat, Prof., Hofrat; ernannt am 23. Dezember 1930.

Ernst Arndt, Prof., Kammerschauspieler; ernannt am 13. März 1931.

Viktor Zwilling, Fürsorgeamtsvorstand; ernannt am 15. März 1931.

Josef Jaksch, Hofrat, Vorstand des Schubertbundes; ernannt am 20. März 1931.

Michael Hackl, Leiter des Konsumvereines Niederösterreich; ernannt am 21. April 1931.

Otto Treßler, Burgschauspieler; ernannt am 8. Mai 1931.

Dr. Rudolf Larisch, Hofrat, Prof.; ernannt am 10. Juli 1931.

Karl Moll, akad. Maler; ernannt am 10. Juli 1931.

Helene Richter, Schriftstellerin; ernannt am 10. Juli 1931.

Anton Hueber, Bundesrat; ernannt am 7. Oktober 1931.

Dr. Anton Eiselsberg, Univ.-Prof., Hofrat; ernannt am 26. Jänner 1932.

Dr. Markus Hajek, Univ.-Prof.; ernannt am 19. Februar 1932.

Dr. Karl Noorden, Univ.-Prof., Geheimrat; ernannt am 19. Februar 1932.

Josef Reiter, Tonkünstler; ernannt am 19. Februar 1932.

Johann Wancura, Komm.-Rat; ernannt am 19. Februar 1932.

Dr. Adolf Menzel, Hofrat; ernannt am 10. Mai 1932.

Dr. Hans Horst Meyer, Univ.-Prof.; ernannt am 3. Juni 1932.

Rudolf Slatin Pascha; ernannt am 7. Juni 1932.

Wilhelm Johann Holczabek, Schulrat; ernannt am 1. Juli 1932.

Karl Lafite, Prof., Komponist; ernannt am 2. Oktober 1932.

Franz Cicek, Prof.; ernannt am 23. November 1932.

Dr. Arnold Durig, Hofrat, Prof.; ernannt am 23. November 1932.

Leopold Happisch, Obmann der Naturfreunde; ernannt am 31. März 1933.

Dr. Oswald Redlich, Hofrat, Prof., Präsident der Akademie der Wissenschaften; ernannt am 14. Juli 1933.

Heinrich Glücksmann, Professor; ernannt 1933.

Albert Bassermann, Schauspieler; ernannt am 7. November 1946.

Robert Stolz, Komponist; ernannt am 24. April 1947.

Dr. Dr. h. c. Joseph Marx, Hofrat, Prof., Komponist; ernannt am 19. Juni 1947.

Dr. Hans Finsterer, Prof., Chirurg; ernannt am 24. Juni 1947.

Paul Speiser, Vizebürgermeister; ernannt am 21. Juli 1947.

Conrad Lötsch, Gemeinderat; ernannt am 20. Februar 1948.

Gabriele Proft, Nationalrätin; ernannt am 18. Februar 1949.

Arnold Schönberg, Komponist; ernannt im September 1949.

Dr., Dipl.-Ing. Karl Holey, Hofrat, Prof., Dombaumst.; ernannt am 17. Februar 1950.

Josef Enslein, Unterstaatssekretär a. D.; ernannt am 20. März 1950.

Hans Preyer, Bezirksvorsteher; ernannt am 27. April 1951.

Ferdinand Buchberger, Bezirksvorsteher; ernannt am 26. Oktober 1951.

Kritscha, Dr. Viktor, Magistratsdirektor; ernannt am 14. Dezember 1953.

Dr. Leopold Zechner, Nationalrat, Hofrat, 2. Präsident des Stadtschulrates; ernannt am 18. Juni 1954.

Der Ehrenring der Stadt Wien

Verzeichnis der Träger der Ehrenringe

Zu den im 67./68. und 69. Jahrgang veröffentlichten Listen

keine Ergänzungen

Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien

(Beschluß des Gemeinderates der Stadt Wien vom 18. Februar 1949)

Die Stadt Wien stiftete als Zeichen der Anerkennung von Verdiensten diese Ehrengabe, die nicht zum öffentlichen Tragen bestimmt ist und vom Gemeinderat verliehen wird. Sie soll als äußeres Zeichen der Anerkennung und Würdigung des besonderen gemeinnützigen Wirkens auf dem Gebiete des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt dienen und bleibt zur dauernden Erinnerung im Besitze des Geehrten und seiner Erben.

Die Ehrenmedaille wird aus Bronze hergestellt, trägt auf der einen Seite das Wappen der Stadt Wien, umrahmt von den Worten „Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien", auf der anderen Seite in der oberen Hälfte eine Darstellung des Rathauses, in der unteren Hälfte, umgeben von einem Lorbeerkranz, die Widmungsworte „Für besondere Verdienste um Wien".

Verzeichnis der Träger der Ehrenmedaille

Ergänzung zu den im 67./68. und 69. Jahrgang veröffentlichten Listen

Bartsch, Dr. Robert, Senatspräsident i. R., Univ.-Prof., Rechtsgelehrter
Reuss, Dr. August, Univ.-Prof., Kinderfacharzt
Wurzbach, Dr. Alfred Wolfgang, Univ.-Prof., Romanist

18 Fürsorgeräte und Fürsorgeamtsfunktionäre
Alt Antonie, Gemeinderat
Kaftan Rudolf, Direktor des Uhrenmuseums der Stadt Wien

Preise der Stadt Wien

Mit Beschluß des Gemeinderates vom 19. Juni 1947 stiftete die Stadt Wien zum Beweis ihres Aufbauwillens und in Erfüllung ihrer Aufgabe als durch eine jahrhundertelange Tradition berufene Hüterin und Förderin der Kultur, Preise für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete de Musik, Literatur, Malerei, Bildhauerei, Graphik und angewandte Kunst, Architektur, des Kunsthandwerks, ferner der Wissenschaften, Volksbildung und Publizistik im Betrage von S 10.000.— (Beschluß des Gemeinderates vom 8. Februar 1952).

Die Preisträger für das Jahr 1954 sind im 69. Jahrgang enthalten

Ergänzung zu den im 67./68. und 69. Jahrgang veröffentlichen Listen

Die Preisträger 1955 sind:

Musik:
Krenek, Prof. Ernst

Malerei und Graphik:
Pauser, Prof. Sergius, akademischer Maler

Architektur:
Welzenbacher, Dipl.-Ing. Architekt Prof. Lois

Volksbildung:
Hennings Fred, Kammerschauspieler

Geisteswissenschaften:
Kraft, Dr. Viktor, Univ.-Prof. i. R.

Naturwissenschaften und Technik:
Przibram, Dr. Karl, Univ.-Prof. i. R.

Publizistik:
Holzer, Prof. Rudolf, Hofrat

Dichtkunst:
Hochwälder Fritz

Angewandte Kunst:
Kirnig, Prof. Paul

Dr. Karl Renner-Stiftung

Anläßlich des 80. Geburtstages des verstorbenen Bundespräsidenten Dr. Karl Renner, des Ehrenbürgers der Stadt Wien, errichtete die Bundeshauptstadt Wien mit Gemeinderatsbeschluß vom 26. Jänner 1951 in dankbarer Würdigung der großen Verdienste Dr. Karl Renners um die Republik Österreich und als Zeichen persönlicher Verehrung eine alljährlich am 14. Dezember auf Grund des Vorschlages eines vom Bürgermeister der Stadt Wien einzusetzenden Kuratoriums durch den Bürgermeister der Stadt Wien zur Vergebung kommende „Dr. Karl Renner-Stiftung" für Verdienste um die Republik Österreich in der Höhe von S 100.000.—.

Dem Kuratorium gehören an: Der Bürgermeister der Stadt Wien, die beiden Vizebürgermeister, der amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung und sechs Mitglieder des Gemeinderatsausschusses III. Zur Gültigkeit eines Beschlusses des Kuratoriums ist die Zwei-Drittel-Stimmenmehrheit der Anwesenden erforderlich.

Ergänzung zu den im 67./68. und 69. Jahrgang veröffentlichten Listen

Die Preisträger sind:

1954

Arlt Ilse, Bundesfürsorgerätin
Mühl, Prof. Karl, Taubstummenlehrer und Erzieher
Reinsperger, Ing. Gustav, Techniker
Tichy, Dr. Herbert, Forschungsreisender und Schriftsteller
Salmhofer, Prof. Franz, Komponist
Österreichische Akademie der Wissenschaften

Verzeichnis der Ehrengräber und ehrenhalber gewidmeten Gräber auf den Wiener Stadtfriedhöfen

Zu den im im 67./68. und 69. Jahrgang veröffentlichten Listen sind neue Grabwidmungen nicht hinzugekommen

Sportehrenzeichen der Stadt Wien

Verleihungsbestimmungen
Genehmigt vom Gemeinderat am 22. Juli 1949,
Pr.-Z. 1649/49, A. Bl. 64/1949

I. Die Stadt Wien stiftet als Ehrengabe für Sportler und Förderer des Sportes das „Sportehrenzeichen der Stadt Wien", das nach dem Entwurf des Medaillons von Professor Edwin Grienauer auszuführen ist.

II. Es haben folgende Verleihungsbestimmungen zu gelten:

1. Das Sportehrenzeichen wird an Männer und Frauen verliehen, die im sportlichen Wettkampf durch hervorragende Leistungen das sportliche Ansehen der Stadt Wien erhöht oder sonst auf dem Gebiete des Körpersportes Besonderes geleistet oder sich Verdienste erworben haben.

2. Das Sportehrenzeichen stellt einen Läufer dar, der in der Rechten eine Fackel trägt. In der unteren Hälfte weist das Wappen der Stadt Wien (Schild mit Kreuz) darauf hin, daß es sich um eine Auszeichnung der Stadt Wien handelt. Läufer und Kreuz sind von einem schmalen kreisförmigen Rahmen, auf dem die Worte stehen: „Für Verdienste um den Sport — Die Stadt Wien", umgeben. Diese Ehrengabe hat einen Durchmesser von 6 cm und kann vom Geehrten sichtbar getragen werden.

3. Für eine Auszeichnung im Sinne des Punktes I. kommen in Betracht:

A. Sportler und Sportlerinnen, die als Angehörige eines von der Vereinsbehörde anerkannten Vereins mit Zustimmung oder im Auftrage des übergeordneten Verbandes bei einer der nachstehend angeführten Veranstaltungen einen Sieg errungen oder als tätiges Mitglied einer Mannschaft mitgeholfen haben, einen Sieg zu erringen:

a) Olympische Spiele,

b) Europa- oder Weltmeisterschaften,

B. Männer und Frauen, die in Wiener Sportorganisationen in selbstloser Hingabe Außerordentliches für den Sport und damit für das sportliche Ansehen der Stadt Wien geleistet haben oder sich auf dem Gebiete des Körpersportes (Erziehung, Unterricht, Wissenschaft oder künstlerische Arbeit und anderes) besondere Verdienste erworben haben.

4. Das Ehrenzeichen wird vom Bürgermeister der Stadt Wien über Antrag des Sportbeirates verliehen.

5. Ansuchen um Verleihung des Ehrenzeichens für die im Punkt 3./A angeführten Gruppen sind vor der Behandlung durch den Sportbeirat den zuständigen Verbänden zur Beglaubigung und Stellungnahme zu übermitteln.

6. Unehrenhaftes und unsportliches Verhalten schließt von der Verleihung aus. Wird ein solches nach der Verleihung festgestellt, kann das Ehrenzeichen über Antrag des Sportbeirates aberkannt werden.

7. Das Sportehrenzeichen ist unübertragbar. Die Berechtigung zum Tragen wird durch einen besonderen Ausweis bestätigt.

8. Das Ehrenzeichen kann im allgemeinen nur an österreichische Staatsbürger verliehen werden.

9. Das Sportehrenzeichen wird auch in einem verkleinerten Maße mit einem Durchmesser von 25 mm hergestellt, das zum Anstecken bestimmt ist und von dem Geehrten käuflich erworben werden kann.

Verleihungen

1950

Richard Menapace, Sieger der I. Österreichischen Rundfahrt

Dr. Josef Pultar (Präsident der Österreichischen Turn- und Sport-Union) und

Engelbert Zölch (Präsident des ASKÖ), beide für hervorragende organisatorische Leistungen im Wiener Sport

Herma Bauma, Weltrekord im Speerwerfen 1948, Olympiasiegerin 1948

Ellen Müller-Preis, Weltmeisterin im Fechten 1932, 1947, 1949 und 1950

Hedy Pillwein, Weltmeisterin im Kajak-Slalom 1949

1951

Helmut Seibt, Europameister im Eiskunstlauf 1950/51

1952

Direktor i. R. Rudolf Kutzer, erfolgreicher Trainer der Wiener Eislaufjugend, 40-jähriges Eislehrerjubiläum

Oberamtsrat Franz Putzendopler, 45 Jahre für den Wiener Fußballsport tätig, Verdienste um den Wiener Sport

Gertrude Liebhart, Zweite im Kajak-Einer bei der Olympiade 1952, Weltmeisterschafts-Zweite 1948 usw.

Max Raub und *Herbert Wiedermann,* gemeinsam Dritte im Kajak-Zweier bei der Olympiade 1952 usw.

1953

Schulrat Direktor Franz Fedra (leitender Fachwart der Österreichischen Turn- und Sport-Union)

Anton Schneider (Arbeiter-Schwimmverein),

Ludwig Treybal (Vizepräsident des ASKÖ), für hervorragende organisatorische Leistungen im Wiener Sport, für besondere Verdienste um das sportliche Ansehen der Stadt Wien

1954

Fritzi Schwingl, Weltmeisterin im Kajak-Slalom 1953, Weltmeisterschafts-Zweite 1949 und 1951 usw.

Ludwig Hussak (Fußballfunktionär und Trainer) und

Direktor i. R. Hans Fuchs (Turnen, Funktionär der Österreichischen Turn- und Sport-Union), für hervorragende organisatorische Leistungen im Wiener Sport, für besondere Verdienste um das sportliche Ansehen der Stadt Wien

1955

Hanna Eigel, Europameisterin im Eiskunstlaufen 1955 und Weltmeisterschafts-Dritte

Ing. Franz Hölbl, Schwerathlet, Europameister im Schwergewicht und Weltmeisterschafts-Dritter

Franz Wimmer, Radrennfahrer, Einstunden-Weltrekord für Hallenbahnen